

Pressemitteilung



Parents4Future/ FridaysForFuture Oldenburg

Klimaaktionswoche

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei senden wir Ihnen die Pressemitteilung zum Globalen Klimastreik und zum Programm der Klimaaktionswoche in Oldenburg, mit der Hoffnung auf Ihr großes Interesse an diesem für uns alle so existentiellen Thema.

Wir möchten Sie herzlich bitten, alle Termine in Ihren Veranstaltungshinweisen anzukündigen und haben für Sie zum besseren Überblick am Ende der Mitteilung nochmal eine Kurzliste aufgeführt.

In der Hoffnung auf eine rege Berichterstattung und öffentliche Diskussion verbleiben wir mit freundlichen Grüßen

i. V. Ole Pruschitzki und Tim Schöneberger (FridaysForFuture), Oliver Rohde (ParentsForFuture)

Presse-Kontakt

Ole Pruschitzki (FFF)

Tel.: 01525 6730108

Tim Schöneberger (FFF)

Tel.: 01578 7253441

Oldenburg@FridaysForFuture.de

Oliver Rohde (P4F)

Tel.: 0171 1282390

oldenburg@parentsforfuture.de

Globaler Klimastreik - auch in Oldenburg

Start: 12:00 Uhr, HBF Süd, Abschlusskundgebung ca. 13:30 Uhr Schlossplatz.

Die Jugendlichen von FridaysForFuture haben am 20.09.2019 zu einem internationalen Klimastreik ausdrücklich Menschen aller Generationen aufgerufen, mit ihnen auf die Straße zu gehen. Die weltweite Klimakrise kann nur durch internationale, grenzenlose Solidarität und das geschlossene Eintreten aller Generationen für konsequente Klimaschutzmaßnahmen eingedämmt werden. Daher sind, anlässlich des am 23.09. in New York stattfindenden Climate-Action-Summit, alle Menschen aufgerufen, am Freitag, den 20.09. wie auch am 27.09. zu streiken, um ihrem Unmut über die zögerlichen Klimaschutzmaßnahmen der Regierungen Ausdruck zu verleihen.

Wie es der Zufall will, wird am 20.09. zeitgleich das "Klimakabinett" der Bundesregierung seine Maßnahmen zum Klimaschutz vorstellen. Wir erwarten, dass diese nicht weit genug gehen werden, um das 1,5-Grad-Ziel oder auch das 2-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens zu erreichen.

Auch in Oldenburg werden Schüler*innen und Erwachsene bei einer Großdemonstration gemeinsam protestieren.

Viele Arbeitgeber in Deutschland haben bereits Ihre Unterstützung des Klimastreiks zugesagt, unter anderem wird an diesem Tag die GLS-Bank schließen (<https://www.gls.de/privatkunden/gls-bank/aktuelles/presse/gls-bank-schliesst-sich-aufruf-zum-globalen-streik-fuer-das-klima-an/>). Auch Verdi, IG-Metall und die GEW haben Ihre Mitglieder zur Solidarität aufgerufen. In Oldenburg sind die Arbeitgeber aufgerufen, sich selbst und Ihren Mitarbeitern den Besuch der Demo zu ermöglichen, z.B. durch kurzzeitige Schließungen oder großzügige Urlaubs- und Mittagspausenregelungen. Dazu wurden und werden zur Zeit Briefe an viele Betriebe und Einzelhandelsläden verteilt.

Klimaaktionswoche Oldenburg vom 21.-27.09.

Über die ganze Woche zwischen den beiden Klimastreiks hat die FridaysForFuture Bewegung zu Aktionen aufgerufen. Parents- und FridaysForFuture Oldenburg haben daher in Kooperation mit vielen Oldenburger Initiativen unter dem Titel "Klimaaktionswoche Oldenburg" ein buntes Programm zusammengestellt, das die Klimakrise und die Notwendigkeit, sie konsequent zu bekämpfen, in den Mittelpunkt stellt. In Vorträgen, Kinofilmen, bei Info-Ständen, einer Podiums-Diskussion, Mahnwachen und anderen kleineren Protestaktionen sollen die Probleme benannt und mögliche Lösungsansätze dargestellt werden.

Klimastreik und „Zukunftsmarkt fürs Klima“ am 27.09.

Der Demozug startet um 12 Uhr am Hauptbahnhof Süd und endet ca. um 13:30 Uhr auf dem Schlossplatz. Danach findet ebendort von 14-18 Uhr der "Zukunftsmarkt fürs Klima" statt.

Abschluss der Klimaaktionswoche ist der "Zukunftsmarkt fürs Klima", der direkt im Anschluss an den Klimastreik stattfinden wird. Hier werden sich Oldenburger Initiativen präsentieren, die sich direkt oder auch im weiteren Sinne mit dem Klima- u. Schutz unserer Lebensgrundlagen beschäftigen. Bei kleineren Aktionen, Essen, Trinken, Musik und Kulturprogramm sollen die Oldenburger miteinander ins Gespräch kommen und beginnen, Lösungen zu entwickeln. Eine Podiumsdiskussion mit Oldenburger Lokalpolitikern über die Einhaltung/oder besser Nichteinhaltung der regionalen Klimaschutzziele wird zusätzlichen Input geben.

Mehr zum globalen Streik, den Veranstaltungen und den Unterstützern auf:

www.klimaaktionswoche.de

Chronologische Liste der Aktionen

(Anmerkung: Wir bewerben auf unserer Homepage www.klimaaktionswoche.de auch Aktionen, die von anderen Organisationen ausgerichtet werden und die Klimakrise thematisieren und mit denen wir in gegenseitiger Solidarität stehen. Hier sind nur die von uns initiierten Veranstaltungen aufgelistet)

18.09., 19:30-21:00 Uhr: Prolog Klimaaktionswoche - Vortrag: „Klimapolitik global – Klimawandel, Szenarien und die Folgen anhand des aktuellen IPCC-Reports“

Ort: Schlaues Haus

Referenten: Dr. Bernhard Stoevesandt und Dr. Martin Dörenkämper

Dr. Bernhard Stoevesandt ist promovierter Physiker und Abteilungsleiter am Fraunhofer IWES in Oldenburg. Dr. Martin Dörenkämper ist Meteorologe und promovierter Physiker und arbeitet als Wissenschaftler am Fraunhofer IWES in Oldenburg. Beide Referenten sind in der Regionalgruppe Scientist for Future Bremen-Nordwest aktiv.

Kurzbeschreibung:

Das Schlaue Haus Oldenburg in Kooperation mit Fridays for Future, Parents For Future Oldenburg und den Scientist for Future Bremen-Nordwest laden zum Auftakt der Klimaaktionswoche zum Vortrag: „Klimapolitik global – Klimawandel, Szenarien und die Folgen anhand des aktuellen IPCC-Reports“. Im Rahmen dieses Vortrags präsentieren die Referenten Dr. Bernhard Stoevesandt und Dr. Martin Dörenkämper die wesentlichen wissenschaftlichen Erkenntnisse des aktuellen IPCC Reports (Sonderbericht 1.5 Grad Erwärmung – SR 1.5 aus 2018). Der Vortrag stellt die aktuellen Ergebnisse zur Erwärmung der Erde im Vergleich von 1.5 und 2.0 Grad vor und diskutiert die Auswirkungen der Erwärmung auf Ökosystem und Gesellschaft. Der Vortrag geht auch darauf ein, was getan werden müsste, um negative Folgen zu minimieren.

20.09., 12:00 Uhr, Hauptbahnhof Oldenburg: Globaler Klimastreik

Details siehe oben.

20.09. 15 Uhr: Die-In zu Klimakrise und Artensterben

Ort: Lefferseck

Kurzbeschreibung:

Direkt im Anschluss an den globalen Streik veranstalten Extinction Rebellion, FridaysForFuture und ParentsForFuture Oldenburg ein gemeinsames Die-In, um mit dieser speziellen Protestform auf die absolute Dringlichkeit zum schnellen Handeln gegen Klimakrise und Artensterben aufmerksam zu machen.

20.09., 15:00 Uhr: “Erneuerbare Energien”, Offene Diskussion mit Jörg Buddenberg (Geschäftsführer EWE Erneuerbare Energien)

Ort: Landesmuseum Natur und Mensch

Kurzbeschreibung:

Dass eine klimafreundliche Zukunft nur durch bewussteren Verbrauch und erneuerbare Energien möglich sein kann, ist spätestens seit der Anti-Atombewegung der 1980er Jahre kein Geheimnis mehr. Doch die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass eine konsequente Energiewende immer noch auf viele Hindernisse stößt, etwa von Landwirten, Anwohnern oder der Wirtschaft. Jörg Buddenberg, Geschäftsführer EWE Erneuerbare Energien, hat in seiner Rolle regelmäßig mit solchen Widerständen, Bedenken, und Ängsten zu tun. Um 15 Uhr wird er kurz über seine Arbeit und seine Erfahrungen berichten. Im Anschluss sind alle Teilnehmenden dazu eingeladen, miteinander ins Gespräch zu kommen und Möglichkeiten einer Umsetzung der Energiewende offen zu diskutieren.

21.09., 15-18:30 Uhr: Infostand von ParentsForFuture beim 2. Ökumenischen Schöpfungstag

Ort: Botanischer Garten, Philosophenweg

22.09., 17:00 Uhr: Klimakino - “Tomorrow. Die Welt ist voller Lösungen.”

Ort: CineK

Kurzbeschreibung:

Ein Film über die Lösungen die wir brauchen, um den globalen ökologischen Kollaps aufzuhalten. Von dem Aktivisten Cyril Dion und der Schauspielerin Mélanie Laurent („Inglourious Basterds“). Mit einer Million Zuschauern in Frankreich. Und einem César als Bester Dokumentarfilm ausgezeichnet.

WAS, WENN ES DIE FORMEL GÄBE, DIE WELT ZU RETTEN?

Was, wenn jeder von uns dazu beitragen könnte? Als die Schauspielerin Mélanie Laurent („Inglourious Basterds“, „Beginners“) und der französische Aktivist Cyril Dion in der Zeitschrift „Nature“ eine Studie lesen, die den wahrscheinlichen Zusammenbruch unserer Zivilisation in den nächsten 40 Jahren voraussagt, wollen sie sich mit diesem Horror-Szenario nicht abfinden. Schnell ist

ihnen jedoch klar, dass die bestehenden Ansätze nicht ausreichen, um einen breiten Teil der Bevölkerung zu inspirieren und zum Handeln zu bewegen. Also machen sich die beiden auf den Weg. Sie sprechen mit Experten und besuchen weltweit Projekte und Initiativen, die alternative ökologische, wirtschaftliche und demokratische Ideen verfolgen. Was sie finden, sind Antworten auf die dringendsten Fragen unserer Zeit. Und die Gewissheit, dass es eine andere Geschichte für unsere Zukunft geben kann. (Quelle: <https://www.tomorrow-derfilm.de>)

22.09., 19:30 Uhr: “Aufstand oder Aussterben? Über die Klimakatastrophe, ökologischen Kollaps und zivilen Ungehorsam.” Vortrag von Extinction Rebellion Bremen

Ort: kreativ:LABOR

Kurzbeschreibung:

Schon lange diskutieren Politiker*innen über die Klimakrise, doch es passiert nichts und die Zeit ist fast abgelaufen! Längst steuern wir auf eine existenzbedrohende Erderwärmung zu und das sechste große Artensterben ist bereits in vollem Gange. Unsere Lebensweise zerstört unsere eigene Lebensgrundlage: Kurzum, wenn wir jetzt nicht handeln, stehen wir vor dem ökologischen und damit verbundenen sozialen Kollaps! Und zwar bald.

Wir können nicht länger auf die Schritte anderer warten, sondern müssen selbst aktiv werden. Es ist Zeit für eine bunte, gewaltfreie und internationale Rebellion.

23.09., 19:30 Uhr: “Die Klimafrage mit einer neuen sozialen Idee verbinden” - Vortrag von Dr. Ulrich Schachtschneider

Ort: Forum St. Peter

Kurzbeschreibung:

Die Klimakrise erfordert Klimaschutzmaßnahmen, die kurzfristig zu einer drastischen Minderung der klimaschädlichen Emissionen führen. Die Bepreisung von CO₂ ist ein entsprechendes Mittel, das dazu führen wird, dass CO₂-intensive Produkte und Dienstleistungen deutlich teurer werden. Werden in Zukunft daher vor allem, die mittleren und unteren Schichten gezwungen sein, noch CO₂-ärmer zu leben, wohingegen die Oberschichten weiterhin ein CO₂-extensives Leben führen können? Dies ist keine Vision der Klimagerechtigkeit. In seinem Vortrag stellt Dr. Ulrich Schachtschneider (Energieberater und Sozialwissenschaftler) daher dar, wie die Lösung der Klimafrage gleichzeitig der Ausgangspunkt für eine gerechtere Gesellschaft sein kann. Wir laden Sie ein zum Vortrag und anschließender Diskussion.

24.09., 16:30: „Walk For The Trees“, ein aktionistischer Baumspaziergang

Ort: Start vom Julius-Mosen-Platz

Kurzbeschreibung:

Der Schutz und die Restauration unserer Wälder ist eine zentrale Aufgabe, um die Klimakrise abzuwenden. In der internationalen Week for Climate möchten wir am Tag der Bäume weltweit durch Aktionen einen Dialog zwischen unterschiedlichen Menschen und Bäumen eröffnen. Was uns verbindet sind unsere Gedanken und Aktionen für eine positive Zukunft unseres Planeten.

Im Fokus steht dabei der Amazonas, die grüne Lunge unseres Planeten, die akut von einer totalen Zerstörung bedroht ist. Wir brauchen aber den Regenwald für das Überleben unseres Planeten.

#AmazonialsLife

Wir werden uns bei unserem Spaziergang an einer Social Media Kampagne beteiligen, bei der wir symbolisch eine Brücke zwischen Klimaschützerinnen und ihren Bäumen hier und den Indigenen Völkern im Amazonas schlagen werden.

Unsere Botschaften werden in New York auf der Climate Week in der Nähe des UN Hauptquartiers projiziert.

25.09.,19:00 - ca. 21:30 Uhr: Ein Licht für das Klima - Gemeinsame Mahnwache

Ort: Rathausmarkt

Kurzbeschreibung:

Im Zentrum der Stadt wird eine erste Mahnwache stattfinden, die sich insbesondere an alle richtet, die nicht freitagvormittags demonstrieren können.

Um 19 Uhr treffen wir uns und stellen ab 19:30 Uhr Kerzen für das Klima auf, die unsere feste Überzeugung, dass die Klimakatastrophe verhindert werden muss, symbolisieren sollen.

Alle Oldenburger*innen sind eingeladen eine Kerze aufzustellen.

Wir freuen uns bei dieser Aktion über die Kooperation mit der Klima-Allianz Oldenburg.

25.09. 19:30-21:00: Vortrag zum Thema Verkehrswende: "Einfach Einsteigen" - umlagenfinanzierter Nahverkehr, eine Alternative auch für Oldenburg?

Ort: Schlaues Haus

Vortragende: Marc Peter Wege und Josephine Wohlrat (Sprecher*innen von "EinfachEinsteigen" e.V.)

Kurzbeschreibung:

Einfach Einsteigen hat in Bremen die Diskussion um den Ausbau und die Zukunft des Nahverkehrs angeheizt. Ihr umfassend recherchiertes und im Januar 2019 veröffentlichtes Basis-konzept für einen fahrscheinfreien umlagefinanzierten Nahverkehr in der Stadt Bremen wird nun von der neuen Landesregierung auf Umsetzung geprüft. Das Interesse daran ist auch in anderen Teilen des VBN-Gebiets erwacht. In Verden hat bereits eine erste Veranstaltung mit Mitgliedern aller Stadtratsfraktionen stattgefunden. Auf der heutigen Veranstaltung stellt Einfach Einsteigen ihre Arbeit, ihr Konzept und erste Überlegungen, wie man Oldenburg ähnliches auf den Weg bringen könnte, vor. Angesprochen sind alle, die an der Zukunft des Nahverkehrs in Oldenburg interessiert sind und/oder bereits an alternativen Konzepten arbeiten.

26.09., 19:30 Uhr: Vortrag: „#FridaysForFuture - Marktwirtschaft reparieren oder Kapitalismus überwinden?“

Referent: Oliver Richters

Ort: Universität Oldenburg, BIS-Hörsaal der Universitätsbibliothek, Uhlhornsweg

Kurzbeschreibung:

Hunderttausende Schüler gehen seit Monaten auf die Straße und fordern politische Maßnahmen gegen die Zerstörung der Ökosysteme und die Klimaerwärmung. Warum fangen die Politiker nicht einfach damit an, Milliarden umzulenken, schädliche Subventionen zu streichen und ein gerechtes und nachhaltiges Wirtschaftssystem aufzubauen? Der Oldenburger Physiker und Ökonom Oliver Richters, Koautor des Buches »Marktwirtschaft reparieren«, zeigt schwerwiegende Konstruktionsmängel in der Wirtschaftsordnung auf. Ökologisch fatal wirkt, dass Wirtschaftswachstum alternativlos scheint, wenn man Massenarbeitslosigkeit und soziale Instabilität verhindern möchte. Der Ausweg kann eine neue gerechte Marktwirtschaft, die ökologische Nachhaltigkeit, ökonomische Stabilität und soziale Gerechtigkeit miteinander verbinden, statt sie gegeneinander auszuspielen. Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit ZOE, dem Institut für zukunftsfähige Ökonomien, Bonn.

27.09., 12:00 Uhr: Klimastreik

Ort: Start am Bahnhof, ab 13:30 Abschlusskundgebung am Schlossplatz.

27.09. 14-18 Uhr: "Zukunftsmarkt fürs Klima" am Schlossplatz

Kurzbeschreibung:

Abschluss der Klimaaktionswoche und Start eines klimagerechten Oldenburgs:

Hier kommen wir zusammen, um aktiv zu werden für ein klimagerechtes Oldenburg. Auf dem Zukunftsmarkt präsentieren daher viele Oldenburger Initiativen, welche Maßnahmen für den Klimaschutz in Oldenburg möglich sind. Zusätzlich gibt es ein reichhaltiges Programm für Groß und Klein, um ein eigenes Zeichen für Klimaschutz zu setzen. Umrandet wird die Veranstaltung von einem Bühnenprogramm mit Reden, Musik und einer Podiumsdiskussion. Der Zukunftsmarkt startet direkt nach der Demonstration gegen 13:30 Uhr und endet gegen 18 Uhr.

Podiumsdiskussion mit Vertretern aus dem Stadtrat zu wirksamen lokalen Klimaschutzmaßnahmen:

Oldenburg verfehlt seine eigenen Klimaschutzziele 2020 um voraussichtlich mehr als 50%. Dies akzeptieren wir nicht! Wir werden hier aber keine Schuldzuweisungen diskutieren, sondern nach vorne schauend überlegen, was ist vor dem Hintergrund der Klimakrise und der verheerenden Oldenburger Klimaschutzbilanz der letzten Jahre nun in Oldenburg zu tun. Thematisch gehen wir auf die Verkehrswende, die Ernährungswende und die Energiewende sowie die Frage zum Schutz der Biodiversität ein. Wir freuen uns, dass alle in dieser Frage progressiven Parteien mit Vertretern dabei sind: Paul Behrens (SPD), Michael Schilling (CDU), Sebastian Beer (GRÜNE), Steffen Schumann (DIE LINKE), Benno Schulz (FDP). Auch das Publikum wird die Möglichkeit bekommen zu fragen und nachzuhaken.